



Jahresbericht 2007 der Region Winterthur-Schaffhausen

Rückblick des Präsidiums

Liebe Leserinnen und Leser

Jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt. Als die Männer- und Frauenabteilungen im Mai 2006 den Schritt wagte, die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen zu gründen, konnte keine der anwesenden Personen ahnen, wohin sie Reise wirklich führen wird.

Denn noch im Oktober des Jahres 2006 als wir von der Regionalleitung, zusammen mit den verschiedenen Teams, das Jahr 2007 zu planen begannen, hatte sich der Nebel noch nicht wirklich gelichtet. Viele Fragen konnten noch nicht abschliessend beantwortet werden: Können wirklich alle Kurse eigenständig angeboten werden? Wie kann die Betreuung durch das Cevi Sekretariat und den Betreuungsteams für fast doppelt so viele Mitglieder wie vorher sichergestellt werden? Wie lässt sich die neue Region finanzieren?

Heute, fast zwei Jahre nach der Gründung kann getrost gesagt werden, dass viele der damaligen Ängste und Bedenken unbegründet waren. So wurden im vergangenen Jahr 13 Kurse, 2 Lager und 6 Seminare durchgeführt, an welchen über 350 Cevianerinnen und Cevianer teilgenommen haben. Kein einziges Angebot musste abgesagt werden.

Zur besseren Betreuung der Abteilungen wurden Betreuungsteams bei den Frauen und den Männern eingeführt, bei welchen auch die

Jugendarbeiter Einsatz haben. Dieses Tandem von Ehrenamtlichen und professioneller Jugendarbeit stellt eine optimale Betreuung der Abteilungen sicher.



Auf finanzieller Seite konnte der budgetierte Verlust doch noch abgewendet werden. Die Spendensumme erhöhte sich um eindruckliche 28.3% auf 91'163 Franken und dadurch konnte die Grundlage für eine ausgeglichene Erfolgsrechnung geschaffen werden.

Auf personeller Seite hat Simon Mathys per Ende Oktober 2007 seine Stelle als Jugendarbeiter nach über sechs Jahren auf dem Cevi Sekretariat aufgelöst, da er sich beruflich neu orientiert hat.

Für seine ausgezeichnete Arbeit danken wir ihm ganz herzlich und wünschen ihm für seine Zukunft nur das Beste. Die offene Stelle wurde durch Tobias Herzog besetzt, einem eingefleischten Cevianer aus Wiesendangen.

Auch in der Regionalleitung gab es personelle Wechsel. So haben Philipp Höhener und ich das Ressort gewechselt. Er ist nun für die Finanzen zuständig und ich habe das Amt des Co-Präsidenten übernommen.

Abschliessend bleiben nur noch Worte des Dankes an all diejenigen Personen, welche tagein tagaus helfen, den Cevi in Winterthur-Schaffhausen mit Leben und Kraft zu erfüllen. Sei es als Kind oder Leiterin am Samstagnachmittag, sei es als Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter, sei es als Regionsmitarbeitender, sei es als Gönnerin. Vielen Dank!

Im Namen des Präsidiums
Remi Beutler v/o Bumi



Inhalt

Seite 1-4, 8

Jahresrückblick Präsidium,
Ausbildung, Betreuung,
Sekretariat, Regionsentwicklung

Seite 5

Jahresrückblick Finanzen

Seite 6 - 7

Jahresrechnung 2007, Budget 2008,
Bilanz



Ausbildung 2007: KOGA – kann man das essen?

„KOGA? Noch nie gehört – ein asiatisches Fischgericht womöglich?“ Mitnichten! Die KOGA ist nichts zum Essen. Es sei denn, man rechne sich den Kannibalen zu. KOGA steht für „Koordinationsgruppe Ausbildung“, einem Gremium bestehend aus ehrenamtlichen Mitarbeitern der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen. Es ist das männliche Pendant zum Ausbildungsteam der Frauen in unserer Region. Doch was hat es damit auf sich?

Die Nachfolge auf dem Posten des Ausbildungsverantwortlichen in der Regionalleitung war Anlass und bot die Gelegenheit, dieses Ressort neu zu überdenken. Die Aufgaben und Verantwortung in diesem Bereich haben im Laufe der Zeit ständig zugenommen. Die Jugendarbeiter auf dem Cevi-Sekretariat arbeiten tatkräftig dabei mit; so investieren die Jugendarbeiter heute rund 50% ihrer Zeit in das Ressort Ausbildung. Dies ist sinnvoll und gewollt, liegt uns doch die Ausbildung unserer Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter besonders am Herzen – und dies wird allein dank grosszügiger Spenden zahlreicher Gönner überhaupt erst möglich. Vor diesem Hintergrund ist es auch unumgänglich, sich mit der Frage auseinander zu setzen, bei welchen Aufgaben die Fähigkeiten und die Zeit der Jugendarbeiter optimal eingesetzt werden können und sollen. Dies umso mehr als die Pflichten des für

die Ausbildung zuständigen Regionalleiters mittlerweile einen Umfang erreicht haben, der von einer Person alleine kaum mehr bewältigt werden kann.

Aus diesen Gründen wurde Ende 2006 mit dem KOGA ein aus mehreren Personen bestehendes, ehrenamtliches Gremium gebildet, welches sich um die Ausbildungsbelange küm-



mert (ähnlich wie dies die Aufgabe des ABT (Ausbildungsteams) ist für die Kurse der weiblichen Mitglieder unserer Region). Der Regionalleiter Ausbildung ist ein festes Mitglied dieses Gremiums und steht (wie bisher) als Kontaktperson für alle Fragen betreffend die Ausbildung zur Verfügung. Neu muss er sich aber nicht mehr um alle Belange selber kümmern, sondern die Aufgaben sind im Team aufgeteilt. Ein wichtiges Anliegen und das Ziel der Koordinationsgruppe Ausbildung ist die Betreuung der Ausbildungsangebote unserer Region. Den Kursleitern soll eine Ansprechperson für verschiedenste Fragen zur Verfügung stehen und ihnen sollen Unterstützung und Hilfsmittel

angeboten werden, sei dies bei administrativen Fragen oder der Werbung bei potentiellen Mitarbeitern und Teilnehmern. Ausserdem sollen die Angebote weiterentwickelt sowie die Qualität der Ausbildung und die Koordination zwischen den Kursen sichergestellt werden, beispielsweise durch die Abstimmung der Ausbildungsinhalte (Kursziele).

Weitere Tätigkeiten umfassen Kursbesuche, Auswertungsgespräche, das Suchen von Kursleitern beziehungsweise die Unterstützung bei der Kursnachfolge oder die Durchführung von Ausbildungsplanungshocks bei den Abteilungen.

Wir hoffen, mit unserer Arbeit einen Beitrag dazu leisten

zu können, dass unsere Region auch in Zukunft mit einem reichhaltigen und qualitativ hochstehenden Kursangebot aufwarten kann.

Christoph Vogel v/o Blue

Ausbildung 2007

ABT

Simi, Radiara, Kiwi, Conca, Momo, Confetti, Leu

KOGA

Sky, Adler, Blue, Granat, Haribo

Einige Zahlen

13 Ausbildungskurse, 2 Lager, 6 Seminare, über 350 Teilnehmer



Jahresrückblick Ressort Betreuung

Es ist nun gut zwei Jahre her, seit wir vom Betreuungsteam (BT) den ersten Höck hatten und uns ein Konzept ausgedacht haben, um unseren Abteilungen im Raum Winterthur Schaffhausen eine möglichst optimale Betreuung bei Problemen in der Abteilung oder der Stufe gewährleisten zu können.

Am Anfang stand vor allem die Kontaktaufnahme zu den Abteilungen beziehungsweise hauptsächlich zu den Abteilungsleiterinnen im Mittelpunkt. Warum nur zu den AbteilungsleiterINNEN? Weil es bis vor einem Jahr nur ein weibliches BT gab. Aber das 2007 startete mit einer super Info für uns. Zwei junge dynamische Männer stellten sich dieser Herausforderung.

Da bei uns im Team zwei BT Frauen Berufs oder Studienbedingt den Rücktritt bekannt gaben sieht unser BT neuerdings folgendermassen aus: Tamara Rechenmacher v/o Yomai (RL), Sandra Müller v/o Bounty, Dorian Gut v/o Sharp und Philipp Höhener v/o Loki (RL) bilden seit Januar 2007 das „neue“ Betreuungsteam.

Tatkräftig unterstützt werden wir nach wie vor auch durch die beiden Jugendarbeiter Bumi und Leu.

Ausser der männlichen Verstärkung gibt es aber sonst noch einiges zu berichten über das Betreuungsteam Jahr 2007. Im Dezember führten wir zum ersten Mal mit den meisten Abteilungsleiterinnen das AL

Problemen haben wir leider auch nicht immer parat, aber wir können die ausgetauschten Erfahrungen und Lösungsansätze weitergeben.

Am Abteilungsleiter-Semi, welches ebenfalls vom BT organisiert wird, versuchen wir unser gesamtes Wissen den jetzigen AL's weiter zu geben. In einem lockeren Rahmen im Pfaidhaus in Elgg fand dieses Jahr das AL Semi unter dem Motto „Super AL statt“. 16 Abteilungsleiter und Abteilungsleiterinnen nahmen daran teil. Im Mittelpunkt des AL-Semis steht jeweils der Austausch zu den anderen AL's, und dieser fand auch dieses Jahr wieder rege statt.

Natürlich sind wir nicht nur für die Abteilungsleiterinnen und Leiter da, sondern auch für alle StuLei's oder GruLei's die irgendwo nicht mehr weiter kommen. Aber wir freuen uns auch, wenn wir einfach „nur“ zur Dorfet oder zum Abteilungsprogramm eingeladen werden.

Dies ist unser Ziel fürs 2008, den Draht zu den einzelnen LeiterInnen im WS Gebiet noch zu stärken.

Sandra Müller v/o Bounty

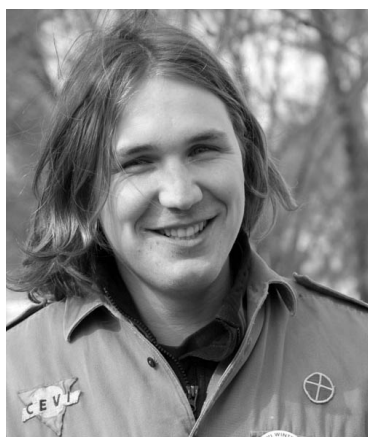


Jahresgespräch durch. Bei den Gesprächen in denen das vergangene Jahr im Vordergrund stand, haben wir viel Interessantes aus den Abteilungen erfahren und konnten uns ein gutes Bild über die kleineren oder grösseren Sorgen der Abteilungen machen. In den meisten Fällen waren dies Leiter- und / oder Kindermangel oder fehlende „Zugpferde“. Ein Patentrezept für diese Art von



Jahresbericht des Sekis

60-40-60... Nein das sind nicht die Traummasse einer Frau. Diese Zahlen beschreiben den neuen Anstellungsgrad der zwei Jungendarbeitenden und der Sekimitarbeiterin. Diese Stellenprozentanpassung wurde im Oktober des letzten Jahres vorgenommen.



Wie kam es dazu?

Anfangs Jahr arbeiteten auf dem Seki zwei Jungendarbeitende (Simon Mathys v/o Haribo (*links*) und Rahel Christen v/o Leu (*rechts*)) und eine administrative Mitarbeiterin (Corinne Mettler). Diese Stellenprozente waren folgendermassen verteilt: Haribo 80% – Leu 60% – Corinne 40%, Total 180%.

Durch die Kündigung von Haribo wurden die Stellenprozente neu verteilt.

Der neue Jungendarbeiter Tobias Herzog v/o Bumi wurde zu gleichen Stellenprozenten wie die Jungendarbeiterin Leu angestellt, zu nämlich 60%.

Die administrative Mitarbeiterin, Corinne blieb bei 40%. Ergibt total 160%. Dazu kommt aber noch eine befristet Stelle des Projektjungendarbeiters von 40%, welche Haribo bis im Sommer

2008 inne hat. Somit bleiben die Stellenprozente bei Total 180 % im Jahr 2008 erhalten.

Neuer Jungendarbeiter

Seit Ende Oktober gibt es ein neues Gesicht auf dem Seki. Tobias Herzog v/o Bumi (*mitte*) hat die Stelle von Haribo übernommen. Zum Einstieg in sein Sekileben wurden ihm die eleganten Jungendarbeiter-Hosenträger überreicht, worauf steht: Cevi – Kinder- und Jugendbewegung Region Winterthur – Schaffhausen. Mir hebed zäme! Er freute sich sichtlich darüber.



Arbeiten des Sekretariates und der Jungendarbeitenden

Auch dieses Jahr wurde das Seki als Unterstützung in verschiedenen Fragen und Fällen beigezogen. So beantworteten wir viele telefonische oder schriftliche Anfragen. In verschiedenen Fällen waren wir bei Gesprächen oder Problemlösungen in die Abteilungen gerufen worden. Die offene Tür während der Büroöffnungszeiten wird genutzt und geschätzt. Sei dies für persönliche Gespräche oder auch um Informationen über verschiedenen Cevi-Fragen zu erhalten. Das Seki-Team hat immer ein offenes Ohr und meistens eine

Antwort auf die Fragen bereit.

Erneuerungen im Seki

Seit diesem Jahr hat das Seki einen neuen Kopierapparat, welcher wesentlich Leistungsfähiger ist als das alte Gerät. Dies brachte eine massive Erleichterung für unser Seki-Team.

Die Auflösung des Fly-Out's hat auch bei uns im Seki Spuren hinterlassen. So führen wir seither kein Lädeli mehr. Alle Artikel wurden zurück gesandt.

Highlights

Die Highlights für uns waren einerseits die Kursteilnahmen. Sei dies im, von einem Sturm frühzeitig beendeten F-HeKu oder im M-GKK II, wo es 21-Stundentage gab. Vieles bleibt uns in bester Erinnerung.

Andererseits waren das aber auch die vielen tollen Begegnungen und Gespräche auf dem Seki.

Haribo hat dieses Jahr seine



Ausbildung zum Sozial-Begleiter beendet. Als Produkt der Abschlussarbeit konnte auch der Cevi profitieren. Haribo erarbeitet den Arbeitsplan Citybound, welcher auf den Seki zu beziehen ist. Er eignet sich für Jugendliche ab 12 Jahren.

Rahel Christen v/o Leu



Jahresrechnung 2007

Mit dem Jahr 2007 ging auch das erste Jahr in finanzieller Eigenständigkeit zu Ende. Das Budget für das Jahr 2007 war ein eigentlicher Blindflug, und so ist es der Regionskasse denn auch um einiges erfreulicher ergangen als befürchtet. Nachfolgend einige Bemerkungen zur vorliegenden Jahresrechnung und dem Budget für das Jahr 2008.

Spenden

Herzlichen Dank allen, die im vergangenen Jahr die Cevi Region unterstützt haben! Gegenüber dem Vorjahr sind über Fr. 10'000.— an Spendengeldern mehr eingegangen, wovon ein beachtlicher Teil von privaten Personen stammt. Zudem haben uns neu die Kantonalkirche Zürich sowie die ev. ref. Kirche Winterthur grosszügig unterstützt. Für das laufende Jahr hat sich die Regionalleitung zum Ziel gesetzt, vermehrt auf Firmen zuzugehen.

Erbrachte Leistungen

Die Kurse, Lager und Seminare der Region wurden im vergangenen Jahr rege besucht. Die sorgt nicht nur für gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter sonder hinterlässt auch in der Buchhaltung seine Spuren. Einen ähnlichen Verlauf erwarten wir für das laufende Jahr, allerdings haben wir die finanziellen Ziele der Ausbildungsangebote gelockert. Diese haben nun mehr Geld zur Verfügung.

Personal

Dank dem erfreulichen Verlauf der Spendeneinnahmen konnte im vergangenen Jahr das Jugendarbeiterteam auf dem Sekretariat verstärkt werden. Bis in den Sommer können wir volle 160 Stellenprocente für die Jugendarbeit und 40 Procente für die Administration einsetzen. Per Mitte Jahr geht die befristete Anstellung des Projektjugendarbeiters (40%) zu Ende.



Ergebnis

Am Ende des Jahres 2007 konnten wir einen Überschuss von ungefähr Fr. 13'000.— verbuchen. Mit diesem Ergebnis sind wir unserem zu Beginn gefassten Ziel der solideren finanziellen Basis ein richtiges Stück näher gekommen. Mit einem für das Jahr 2008 budgetierten Aufwand von über Fr. 300'000.—, wovon über ein Drittel auf Löhne entfallen, ist ein Vereinsvermögen von gegen Fr. 150'000.— nach wie vor erstrebenswert.

Ausblick

Im Anbetracht des guten Er-

gebnisses lehnen wir uns nicht etwa zurück, sondern möchten die Region verstärkt weiterentwickeln. Dies zeigt sich auch im Budget auf der folgenden Seite. Auf dem Sekretariat soll mit dem Jugendarbeitsteam die Region weiterhin von professioneller Seite betreut werden. Das Ausbildungsangebot soll weiterentwickelt und wo nötig ausgebaut werden. Daneben möchte wir mit verschiedenen Projekten wie Programmplänen oder Regionsanlässen die Cevianerinnen und Cevianer in der Region unterstützen und interessante Angebote bieten. Diese Ziele werden die Cevi Region und ihre Mitglieder weiterbringen.

Die vollständige Jahresrechnung, das Budget, sowie der Revisionsbericht können auf dem Sekretariat bestellt werden.

Philipp Höhener v/o Loki



Jahresrechnung 2007

A Ertrag	Budget 2008	Berichtsjahr	Vorjahr
Spenden	97'500	91'163	79'717
Beiträge aus Geldern der öffentlichen Hand	25'000	27'310	24'000
Beiträge Ortsgruppen	66'000	69'740	57'399
Beiträge 2h Lauf	4'650	5'713	0
Ertrag aus Beiträgen und Spenden	193'150	193'926	161'116
Ertrag aus Materialverkauf	10'100	10'245	12'253
Ertrag aus Vermietungen	2'000	5'642	5'088
Ertrag aus erbrachten Leistungen	99'950	92'389	74'411
übriger Ertrag	112'050	108'276	91'752
Total Erträge	305'200	302'202	252'868
B Betriebsaufwand			
geleistete Beiträge an Cevi CH u.a. Institutionen	-19'850	-20'155	-14'304
Personalaufwand	-118'680	-116'308	-87'868
Reise- und Repräsentationsaufwand	-1'650	-1'496	-1'762
Raumaufwand	-5'800	-4'831	-4'491
Materialaufwand	-8'000	-8'411	-14'562
Büromaschinen	-3'500	-3'334	-5'610
Übriger Aufwand Sekretariatsbetrieb	-9'571	-4'816	-12'973
Versicherungen	-8'650	-8'933	-3'940
Aufwand Fahrzeuge	-4'500	-4'663	-6'360
Aufwand Sekretariatsbetrieb	-160'351	-152'791	-137'566
Aufwand Publikationen	-8'564	-8'870	0
Aufwand Kurse, Lager, Seminare	-100'000	-92'437	-82'167
Aufwand diverser Regionstätigkeiten	-13'290	-9'889	-4'799
Abschreibungen	-4'500	-4'782	-2'328
Rückstellungen (Bildung/Auflösung)	0	0	-6'000
Aufwand regionale Tätigkeiten	-126'354	-115'977	-95'294
Total Betriebsaufwand	-306'555	-288'923	-247'165
C Betriebsergebnis	-1'355	13'279	5'704
Finanzertrag	1'200	1'410	262
Finanzaufwand	-500	-837	0
D1 Finanzergebnis	700	573	262
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	960
Ausserordentlicher Aufwand	-500	-550	-2'921
D2 Übriges Ergebnis	-500	-550	-1'961
E Jahresergebnis	-1'155	13'302	4'004.37



Jahresrechnung - Bilanz & Erläuterungen

Aktiven	Berichtsjahr	Vorjahr
A Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	114'914	88'592
Festgeld	0	30'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'802	1'230
Forderungen ggn. Kursen, Lagern, Seminaren	1'154	10'172
Kurzfristige Vorschüsse ggn Kursen, Lagern, Seminaren	9'354	5'000
Materialvorräte	1'000	1'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'613	6'719
	152'836	142'712
B Anlagevermögen		
Sachanlagen	11'924	4'657
Beteiligungen	1	1
	11'925	4'658
Total Aktiven	164'761	147'371
Passiven		
C Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten ggn. Dritten	8'440	13'660
Verbindlichkeiten ggn Kursen, Lagern, Seminaren	968	1'472
Passive Rechnungsabgrenzung	10'666	6'717
	20'074	21'849
D Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Rückstellungen	6'000	6'000
	6'000	6'000
E Zweckgebundenes Fondskapital		
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	0	0
	0	0
Freie Fonds	0	0
Freies Kapital	125'385	115'517
Jahresergebnis	13'302	4'004
	138'687	119'521
Total Passiven	164'761	147'370



Jahresrückblick Regionsentwicklung - ein Ressort im Wandel

Das Jahr 2007 brachte für das Ressort PR & Kommunikation einen grossen Wandel. An der Retraite, dem Strategiewochenende der Regionalleitung, wurde im September entschieden, das Ressort umzubauen. Weg von der reinen PR & Kommunikation, welche hauptsächlich punkt ws und Infomail umfasste, und hin zur Entwicklung.

So wurde das neue Ressort Regionsentwicklung aus der Taufe gehoben. Es soll Platz bieten, Projekte anzustossen, welche die Region stärken und weiterbringen.

Im Kommunikationsressort wurde schon immer fleissig an Projekten gewerkelt. Zu einem Wichtigen gehörte im Jahr 2007 der regionale Schnuppertag, welcher am 1. September erfolgreich durchgeführt werden konnte. In der ganzen Region fanden Schnupperangebote statt, während der Cevi zugleich erhöhte Präsenz in der Öffentlichkeit zeigte, mit Busplakaten und Zeitungsartikeln. Auf Grund der guten Rückmeldung wurde daraufhin beschlossen, den Schnupper-

tag auch im Jahr 2008 wieder durchzuführen.

Ein weiteres Kind dieses Ressorts und ein besonderer Stolz ist unser neuer Werbeflyer, wel-



cher 2007 das Licht der Welt erblickte. Mit ihm hat der Cevi wieder einen Flyer, mit dem wir uns sicherlich nicht zu verstecken brauchen. Besonderen Dank gebührt dabei Pati

Michel, Alt-Abteilungsleiterin von Mattenbach, welche sich für das Layout verantwortlich zeichnete.

Neben diesen Höhepunkten bleibt noch das „Tagesgeschäft“ zu erwähnen, welches auch immer dazugehört. So wurden vier punkt ws Ausgaben, eine weniger als geplant, vier punkt ws Infomail und drei vitamin c Ausgaben an die Mitglieder & Gönner versandt. Leider musste dabei auch ein Abgang verzeichnet werden, Co-Chefredaktorin Ravina musste aus Zeitgründen ihr Amt niederlegen. Als weiterer Negativpunkt schlägt im Ressort das Projekt einer neuen Homepage zu Buche, welche trotz grossem Engagement und Zeitaufwand nicht wie geplant im Jahr 2007 veröffentlicht werden konnte. Grosse Veränderungen und viel Bewegung also im Ressort PR & Kommunikation / Regionsentwicklung. Wir blicken zuversichtlich ins Jahr 2008 und freuen uns darauf, Erfolgreiches zu bestärken und Neues zu entwickeln.

David Vogel v/o Quick



Impressum

Redaktion

David Vogel v/o Quick

Layout und Grafik

David Vogel v/o Quick

Druck

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen Sekretariat

Auflage

1150 Exemplare
Erscheint dreimal jährlich

Nächster Redaktionsschluss

08. August 2008

Verteiler

Geht dreimal jährlich an Mitglieder des Gönnerteam 100+, des 100er Clubs, des Support Teams, und weiteren SpenderInnen & GönnerInnen.

Sowie an AbteilungsleiterInnen, Gremienmitglieder sowie weitere Interessierte der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen.

Der Jahresbericht geht zusätzlich an alle Abonnenten des punkt ws.

PC-Konto für Spenden:

84-1827-8



Kontakt

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
Redaktion „Vitamin C“
Stadthausstrasse 103
8400 Winterthur
www.cevi.ws

Telefon: 052 212 80 12

Fax: 052 213 96 55

E-Mail: info@cevi.ws

